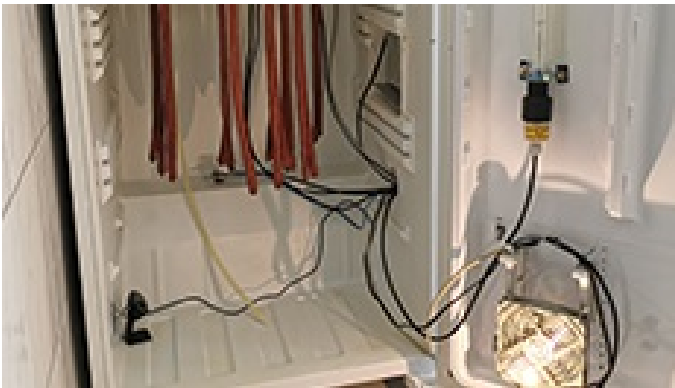


Rohwurstreifung



"Big Data" basierte Steuerung mittels digital verknüpfter Einzelsensoren und auf Grundlage der Gewichtsabnahme

Hintergrund

Die Rohwurstherstellung erfordert ein hohes Maß an Wissen, Erfahrung und Aufmerksamkeit, denn Fehlfabrikate und mikrobiologische Risiken durch pathogene Mikroorganismen sind eine ständige Gefahr. Bisher ist es schwierig, den gesamten Prozess hinsichtlich äußerer Einflussfaktoren vollständig abzubilden, da essentielle Prozess- und Produktparameter online nicht erfasst und/oder durch Produktspezifika (Rezeptur, Kaliber) und äußere Faktoren (Wetter) stark beeinflusst werden. Somit ist das Betreiben einer Reifeanlage trotz modernster Technikausstattung und Steuerungstechnologie immer noch stark konventionell geprägt (viel Handarbeit, empirisches Wissen zur Steuerung/Regulierung).

Zielstellung

Die Gewährleistung einer reproduzierbaren hohen Produktqualität durch eine intelligente Regulierung der äußeren Parameter sind die Grundlagen für einen nach Projektabschluss zu entwickelnden „Selbstlernereffekt“ auf der Basis von KI-Steuerungsalgorithmen zu schaffen. Im Projekt sollen neben einer Energieeinsparung folgende Ziele erreicht werden:

- ▶ Hard- und Softwareentwicklung (Prozesssteuerung) zur Rezepturstandardisierung
- ▶ Prozessmodellierung und Anpassung an großtechnische Bedingungen
- ▶ Sicherung einer gleichbleibend hohen Produktqualität und -sicherheit durch eine optimale Trocknung und Reifung auf der Basis einer Masseverlust-Steuerung
- ▶ Ableitung von Handlungsempfehlungen für die Prozessautomatisierung als Voraussetzung einer Rohwurstproduktion 4.0

Kontakt

Hochschule-Anhalt
Fachbereich Landwirtschaft, Ökotrophologie,
Landschaftsentwicklung
Prof. Dr. Wolfram Schnäckel
Tel.: +49 3471 355 1194
✉ wolfram.schnaeckel@hs-anhalt.de
> <https://www.hs-anhalt.de/LEF>

Förderung

- ▶ FKZ KK5170901LU0
- ▶ Laufzeit 4/2021 - 2/2023
- ▶ Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

www.forschungsbw.de/infocenter

Technologieentwicklung 4.0



Netzwerktriffling 4.0

„My Data“ bewirkt Netzung mittels digital verfügbarer Datenbanken und auf Grundlage von Cloud-Technologien

Wissenswert
Die Netzwerkeffizienz erhöht die Datenmenge an Daten, die in der Landwirtschaft zur Verfügung stehen und ermöglicht es, die Daten zu analysieren und zu integrieren. Dies ermöglicht es, die Produktion zu optimieren und die Kosten zu senken. Die Integration von Daten aus verschiedenen Quellen ermöglicht es, die Produktion zu optimieren und die Kosten zu senken. Die Integration von Daten aus verschiedenen Quellen ermöglicht es, die Produktion zu optimieren und die Kosten zu senken.

Zielestellung
Die Netzwerkeffizienz erhöht die Datenmenge an Daten, die in der Landwirtschaft zur Verfügung stehen und ermöglicht es, die Daten zu analysieren und zu integrieren. Dies ermöglicht es, die Produktion zu optimieren und die Kosten zu senken. Die Integration von Daten aus verschiedenen Quellen ermöglicht es, die Produktion zu optimieren und die Kosten zu senken.

- Netz- und Datenaufbereitung für die Nutzung von Cloud-Technologien
- Integration von Daten aus verschiedenen Quellen
- Erhöhung der Effizienz der Produktion
- Erhöhung der Qualität der Produktion
- Erhöhung der Flexibilität der Produktion
- Erhöhung der Nachhaltigkeit der Produktion

Förderung

PKZ: KK5170901LU0
Laufzeit: 04/2021 - 02/2023

Kontakt

Dr. Ingrida Aichele
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
E-Mail: ingrida.aichele@bmi.bund.de
Telefon: +49 (0) 30 1809-1434
www.bmi.bund.de

Logo des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie

